



Dipl.-Psych.
Vanessa Jantzer



Dr. med.
Fridrike Stute

Jugendliche und junge Erwachsene mit einem an Krebs erkrankten Elternteil

Zentrum für Psychosoziale Medizin
UniversitätsKlinikum Heidelberg

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Prof. Dr. med. F. Resch

Klinik für Allgemeine Innere Medizin
und Psychosomatik
Prof. Dr. med. W. Herzog



Unser Beratungsangebot für Familien

Von einer Krebserkrankung betroffene Eltern können sich gerne unter derselben Telefonnummer und E-Mail-Adresse über die Beratung „Hilfen für Kinder krebskranker Eltern“ informieren und anmelden. Im Rahmen dieses Angebotes möchten die BeraterInnen Sie in Ihrer Rolle als Eltern im Umgang mit der Krebserkrankung unterstützen und Ihrer Familie helfen, über die Krankheit und die damit einhergehenden Belastungen zu sprechen.

Telefon: 06221 / 56 36 800
kinder-krebskranker-eltern@med.uni-heidelberg.de
www.klinikum.uni-heidelberg.de/
kinder-krebskranker-eltern



Liebe Jugendlichen,

bei einem von Deinen Eltern ist eine Krebserkrankung diagnostiziert worden. Klar, dass eine solch schwerwiegende Erkrankung sich meist auf die ganze Familie auswirkt. Wahrscheinlich machst Du Dir viele Sorgen oder hast große Ängste. Vielleicht fragst Du Dich, wie Du Deine Eltern in dieser Zeit am besten unterstützen kannst.

Studie

Obwohl man mittlerweile weiß, dass besonders Jugendliche in einer solchen Situation sehr belastet sind, wurden sie bisher kaum in der psychosozialen Versorgung berücksichtigt. Wir, das Zentrum für Psychosoziale Medizin (ZPM) und das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), möchten Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerne gezielte Hilfen anbieten.

Dazu möchten wir herausfinden,

- wie Jugendliche und junge Erwachsene deren Väter oder Mütter von einer Krebserkrankung betroffen sind, diese besondere familiäre Situation erleben,
- welchen Einfluss die Krebserkrankung eines Elternteils auf Jugendliche und junge Erwachsene haben kann und
- worauf man künftig achten sollte, um betroffene Jugendliche und junge Erwachsene besser unterstützen zu können.

Wer kann mitmachen? Was ist zu tun?

Auf Deine Erfahrungen sind wir dringend angewiesen! Wenn Du zwischen 12 und 21 Jahre alt bist und einer Deiner Eltern an Krebs erkrankt ist, möchten wir Dich gerne über einen Zeitraum von einem Jahr drei Mal befragen. Die Erkrankung kann bis zu fünf Jahre zurückliegen. Für die Teilnahme wird eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 60 Euro gezahlt.

Beratungsangebot

Im Rahmen der Studie bieten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem krebskranken Elternteil auch beratende Hilfen an.

In unserer Spezialambulanz möchten wir Jugendliche und junge Erwachsene darin unterstützen, Sorgen auszudrücken, Fragen zu klären und auftretende Schwierigkeiten zu bewältigen.

Wie kommst Du zu uns?

Du kannst uns direkt per Telefon oder E-Mail kontaktieren. Wir werden Dir dann mehr Informationen über unsere Studie und das Beratungsangebot geben und evtl. auch einen Termin für die erste Befragung vereinbaren.